

Mehr als gesagt: Online-Dialog mit Lehrpersonen

Von Cla Martin Caffisch

PHBERN Seit sieben Jahren betreibt die PHBern mit dem Forum für Lehrpersonen die erste Online-Beratung für Lehrerinnen und Lehrer in der Schweiz. Seit einem Jahr ist der Live-Dialog mit Regierungsrat Bernhard Pulver ein Teil davon. Die positiven Erfahrungen zeigen: Sich online austauschen und von anderen lernen entspricht einem Bedürfnis.



Foto: Fritz Hännli

Sich jederzeit und geschützt online austauschen.

Jederzeit, von überall her und in einem geschützten Rahmen: Im Forum für Lehrpersonen ist es rund um die Uhr möglich, online Beiträge zu lesen, Fragen zu stellen und sein Wissen zu teilen. Unabhängig davon, wo man sich befindet. Einzige Voraussetzung: eine Verbindung zum Internet. Lange Anfahrtswege, Terminkollisionen und Parkplatzsorgen fallen weg. Gerade Lehrerinnen und Lehrer, die vor und nach dem Unterrichten nur wenig Zeit haben, um sich im Kollegium auszutauschen, schätzen es sehr, online Zugang zum Wissen und zu den Erfahrungen anderer zu erhalten.

Viele Beiträge – noch mehr Besuche

Dabei gilt: Je mehr Lehrpersonen teilnehmen, umso vielfältiger ist der gemeinsame Erfahrungsschatz und umso grösser der Nutzen für alle. Es ist deshalb sehr erfreulich, nehmen Anzahl Besuche, Registrierungen und Beiträge seit dem Start im Jahr 2010 kontinuierlich zu. Bis heute haben über 170 000 Interessierte das Forum für Lehrpersonen besucht. Über 1700 davon haben

sich registriert, über 1700 Beiträge sind online publiziert. Diese grosse Menge an Beiträgen führt dazu, dass das Forum für Lehrpersonen von vielen auch als digitales Nachschlagewerk genutzt wird. Nicht nur die Quantität, sondern auch und insbesondere die Qualität der Beiträge ist entscheidend für den Erfolg. Unterteilt sind die Beiträge in acht thematische Foren. Am meisten gelesen werden diejenigen rund um schwierige Unterrichtssituationen wie «Umgang mit störendem Schüler» oder «Probleme mit Klassenführung». Wie gut die Antworten ankommen, illustrieren zum Beispiel die Worte, mit welchen sich die Nutzerin «Calimero» bei einem Experten der PHBern für dessen Antwort bedankt. «Sehr guter Beitrag, sehr gute Tipps und Ideen. Ich werde Ihren Beitrag ausdrucken und aufhängen.»

Antwort kommt innerhalb von 48 Stunden

Das Forum für Lehrpersonen versteht sich als professionelle Lerngemeinschaft. Es gibt deshalb keine «schlechten» oder «falschen» Fragen. Wer fragt, wird gehört und erhält eine Antwort von der PHBern. Und das in der Regel innerhalb von zwei Arbeitstagen. Nebst den Expertinnen und Experten können sich auch andere Registrierte einbringen. Wie funktioniert das? Um auf dem Forum Fragen zu stellen und Antworten zu schreiben, registrieren sich Interessierte mit einem anonymen Benutzernamen. Dieser lässt keine Rückschlüsse auf ihre Identität zu. Trotz der Anonymität der Schreibenden erscheinen

die Beiträge für alle öffentlich im Forum für Lehrpersonen. Diese Öffentlichkeit wiederum hat den Vorteil, dass die Beiträge eine breite Wirkung entfalten. Und dass dadurch einzelne von den Beiträgen vieler profitieren können. So macht das Forum für Lehrpersonen offensichtlich, dass auch andere vor Ähnlichem stehen.

Punktuell auch live

Mit dem Live-Dialog ergänzt seit knapp einem Jahr ein neues Element das mittlerweile gut etablierte Forum für Lehrpersonen. Im Gegensatz zu diesem steht der Live-Dialog nicht rund um die Uhr zur Verfügung. Er findet – als Live-Chat – punktuell und zu fixen Terminen statt. Bisher gab es zwei Live-Dialoge mit Erziehungsdirektor Bernhard Pulver. Die Teilnehmenden erhielten die Gelegenheit, sich persönlich und direkt im virtuellen Dialog mit dem Erziehungsdirektor auszutauschen. Wer will, kann dabei mit dem echten Namen auftreten – an Stelle des anonymen Benutzernamens vom Forum für Lehrpersonen. Die beiden Live-Dialoge sind auf grosses Interesse und positive Resonanz gestossen. Deshalb ist ein dritter Live-Dialog geplant: am 15. November 2017 von 16.30 bis 18.30 Uhr. Mehr unter www.lehrperson-bern und www.live-dialog.ch 

